



Gemeinde Brüggen
Bürgermeister Frank Gellen
Klosterstraße 38

41379 Brüggen

MdS / RG

Brüggen, den 21.02.2025

Antrag:

Erstellung zweier Modelle für eine „aktive Beteiligung“ und eine „passive Beteiligung“ aller Bürgerinnen und Bürger, der Burggemeinde Brüggen, an den Erlösen aktueller und zukünftig geplanter Windkraftanlagen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Mitglieder der Verwaltung,
sehr geehrte Mitglieder des Burggemeinderates,

die SPD- Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen beantragt, dass die Burggemeindeverwaltung gemeinsam mit dem „zukünftigen Betreiber“, die Erstellung zweier Modelle für eine **„aktive Beteiligung“** und eine **„passive Beteiligung“** aller Bürgerinnen und Bürger der Burggemeinde Brüggen an den Erlösen aktueller und zukünftig geplanter Windkraftanlagen erarbeitet und dem Rat vorstellt.

Eine **aktive** Beteiligung bedeutet, dass Brüggener Bürgern die Möglichkeit eröffnet wird, durch Kapitalbereitstellung für den Bau und Betrieb der Windräder das Projekt mitzufinanzieren und über eine entsprechende Kapitalverzinsung entlohnt zu werden. Die Kapitalbereitstellung kann zum Beispiel über Inhaberschuldverschreibung, Nachrangdarlehen, Sparbrief, oder Stille Beteiligung am Betriebsvermögen der Windkraftanlage erfolgen, wobei das Beteiligungskapital angemessen verzinst wird. Doch an dieser Stelle wollen wir möglichen Konzepten nicht vorgreifen.

Dabei sollte es Sinn machen, diese Beteiligungsmöglichkeit in einer rechtlich selbständigen Gesellschaft oder Genossenschaft abzubilden. Neben dieser Form der aktiven Beteiligung sollte auch ein Modell für **passive** Beteiligung, wie z.B. vergünstigte Strompreise, Finanzierung von gemeinwohlorientierten Projekten in der Gemeinde aus den Gewinnen des Windradbetriebs usw., entwickelt werden.

Der Grundsatzbeschluss **vom 23.02.2023** zur Energieautarkie Brüggens war ein wichtiger Schritt, aber bisher fehlt ein konkretes Konzept und deutlich formulierte Maßnahmen zur Umsetzung dieses Ziels.



In der Ratssitzung vom 23.02.2023 hat der Rat der Burggemeinde Brüggen ohne Gegenstimme folgenden Grundsatzbeschluss gefasst:

Dem vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion zur Fassung eines Grundsatzbeschlusses „Brüggen energieautark“ mit dem Ziel, die Burggemeinde langfristig von externen Netzenergien möglichst unabhängig zu machen, wird zugestimmt.

Dem Nachfolgeantrag der SPD-Fraktion ein externes Planungs- und Beratungsbüro zur Erstellung eines Zielführenden Konzepts vom 24.05.2023 wurde damals im BIK nicht entsprochen, aber wir haben weiterhin einen ohne Gegenstimme verabschiedeten Grundsatzbeschluss „Brüggen energieautark“, wo wir kein Konzept oder konkrete Maßnahmen formuliert haben, um dieses Ziel dem Beschluss entsprechen zu verfolgen und aktiv umzusetzen.

Wir sind seit langer Zeit der Meinung, dass es nun mehr denn je an der Zeit ist, diesen Beschluss mit Leben zu füllen und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten, um Brüggen auf einen konzeptionellen Weg zur Energieautarkie zu bringen, so wie es in unseren Nachbarkommunen bereits länger gelebt wird.

Unser Ziel ist es, dass der Gemeinderat und die Burggemeinde ein umfassendes Konzept entwickelt, das verschiedene Maßnahmen zur Erzeugung erneuerbarer Energien umfasst. Dazu gehören der Ausbau der Solarenergie und Windenergie, die Nutzung von Geothermie und Biogas, die Produktion von Wasserstoff sowie die Entwicklung einer kommunalen Wärmeplanung.

Die SPD-Fraktion strebt ein deutliches Konzept und konkrete Maßnahmen an, die die Burggemeinde Brüggen auf ihrem Weg zur Energieautarkie wie einen roten Faden begleiten. Unser Ziel ist es, dass Brüggen mittelfristig seine Energiebedürfnisse innerhalb des Gemeindegebiets nachhaltig deckt.

Besonders wichtig ist uns dabei die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. **Wir möchten ein aktives und passives Beteiligungskonzept entwickeln**, das es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, an der Erzeugung und Vermarktung erneuerbarer Energien teilzuhaben. Auch die Weiterentwicklung der Gemeindewerke zu einem autonomen Energieproduzenten sehen wir als möglichen Schritt.

Des Weiteren erhöhen neue Regelungen zur finanziellen Beteiligung die Akzeptanz für Windenergie- und erneuerbarer Energieprojekte

SPD-Fraktion im Rat der Burggemeinde Brüggen

Mit freundlichen Grüßen

Manuel de Sousa
Fraktionsvorsitzender